

Blekendorfer

Sehendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

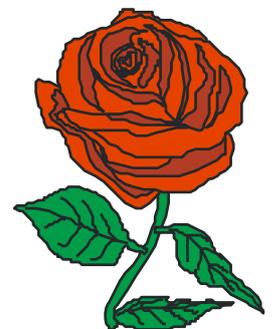
Rathlau



Nr. 143

36. Jahrgang

Dez. 2021



Das ist eine Lithographie von 1916, man könnte auch sagen eine mit Tusche farblich gestaltete Karte, die aber geschönt wurde und so wie hier meist nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprach.

Wilhelm Südel war der Gastwirt in Blekendorf. Mit sehr viel Phantasie könnte der Weg im Vordergrund der Kornhofweg sein.

Bundestagswahlen am 26. September 2021

(In Klammern Ergebnisse der Bundestagswahl vom 24.9.17)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Melanie Bernstein–Erststimmen	260 (415)	134 (205)	98 (151)	28 (59)
CDU – Zweitstimmen	211 (362)	105 (182)	81 (124)	25 (56)
in %	26,6% (40,0%)	27,6% (40,6%)	25,6% (36,2%)	25,8% (49,1%)
Kristian Klinck – Erststimmen	271 (291)	137 (160)	108 (103)	26 (28)
SPD – Zweitstimmen	255 (247)	132 (141)	94 (79)	29 (27)
in %	32,2% (27,3%)	34,7% (31,5%)	29,7% (23,0%)	29,9% (23,7%)
Gunnar Schulz - Erststimmen	74 (55)	30 (25)	32 (25)	11 (5)
FDP- Zweitstimmen	91 (113)	39 (48)	40 (57)	12 (8)
in %	11,5% (12,5%)	10,3% (10,7%)	12,7% (16,6%)	12,4% (7,0%)
Martin Drees, -Erststimmen	70 (53)	27 (22)	28 (22)	15 (9)
Grüne	83 (66)	34 (26)	35 (30)	14 (10)
in %	10,5% (7,3%)	8,9% (5,8%)	11,1% (8,7%)	14,4% (8,8%)
Alexis Giersch, - Erststimmen	48 (52)	25 (23)	17 (23)	6 (6)
AfD- Zweitstimmen	60 (60)	29 (29)	24 (25)	7 (6)
in %	7,6% (6,6%)	7,6% (6,5%)	7,6%(7,3%)	7,2% (5,3%)
Gaby Gschwind-Wiese,- Erststimm.	28 (35)	7 (12)	20 (18)	1 (5)
Die Linke- Zweitstimmen	37 (44)	11 (17)	21 (22)	5 (5)
in %	4,7% (4,9%)	2,9% (3,8%)	6,6% (6,4%)	5,2% (4,4%)
Weitere Erststimmen	43 (3)	20 (1)	12 (1)	11(1)
Weitere Zweitstimmen	56 (13)	30 (5)	21 (6)	5 (2)
Ungültige Erst-/Zweitstimmen	4/6 (5/4)	3/4 (3/3)	1/1 (1/1)	0/1 (1/0)
Wahlberechtigte	1425 (1445)	675 (699)	567 (555)	183 (191)
Briefwähler (beantragt)	355 (246)	157 (100)	156 (113)	42 (33)
Wahlbeteiligung	80,6%(79,9%)	79,5%(78,8%)	83,2%(82,3%)	76,0% (77,0%)
Gültige Zweitstimmen	793 (905)	380 (448)	316 (343)	97(114)

Die Briefwähler sind im Amt ausgezählt worden, ihre Stimmen sind daher nicht in den obigen Zahlen erfasst.

	Bund	Land	Wahlkreis	Gemeinde
CDU	-8,9	-12,0	-10,7	-13,4
SPD	+5,4	+4,7	+5,4	+4,9

(18 Stimmen SSW, 14 Stimmen Tierschutzpartei)

War das Ergebnis auf Bundesebene schon einige Monate vorher überhaupt nicht abzusehen (als die SPD in Umfragen noch bei 11-12 Prozent lag und die Aufstellung eines Kanzlerkandidaten belächelt wurde), so schien in den letzten Wochen vor der Wahl die SPD stärkste Partei werden zu können. Und so kam es auch. Nunmehr sind Verhandlungen über die Bildung einer Ampelkoalition unter einem Kanzler Olaf Scholz auf der Zielgeraden.

Total überraschend und unerklärlich die Unterschiede zwischen Bund, Land und Gemeinde. Dass die CDU auf Landesebene noch deutlicher verlor als im Bund, ist schon kaum zu begründen. Wahlziel war im Juli noch gewesen, alle elf Wahlkreise im Land zu gewinnen (es wurden ganze zwei). Unseren Wahlkreis gewann Kristian Klinck aus Heikendorf relativ deutlich, die unterlegene bisherige Abgeordnete Melanie Bernstein (im Kreis Segeberg wohnhaft) wäre erster Nachrücker auf der Liste der CDU.

Und dass in unserer Gemeinde in Blekendorf und Kaköhl die SPD die Mehrheit hat, kommt ja öfter vor. Aber **dass in Nessendorf die SPD mehr Zweitstimmen hat als die CDU**, ist noch nie dagewesen, ist fast unglaublich. Die Gründe müssten ja eigentlich vor Ort zu suchen sein.



Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnerei-langfeldt.de • info@gaertnerei-langfeldt.de
 Ihre Erlebnissgärtnerei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

Sitzung der Gemeindevertretung

am 28. September, LVZ Futterkamp, 11 Zuhörer

Im ersten Teil der **Einwohnerfragestunde** gab es keine Wortmeldungen. Da Karl Lotz (CDU) am 31.8. schriftlich sein Mandat als **Gemeindevertreter** niedergelegt hatte (angegeben wurde private Gründe) folgte von der lfd. Nr. 9 der CDU-Liste **Manuel Mülhan** aus Kaköhl nach und wurde vom Bürgermeister durch Handschlag verpflichtet. Das erforderte auch mehrere Umbesetzungen in den Ausschüssen.

Die **Jahresrechnung 2020** hatte eine geringere Rücklagenentnahme (28.066,92 € statt geplant 106.500 €) ergeben, ebenso genehmigt wurden die über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Dann ging es um die Beschlussfassung über den **weiteren Betrieb des Wasserwerks**. Nach Wortbeiträgen von Bürgermeister Köpke, Harm Kruse (CDU) und Gerd Thiessen (SPD) wurde über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt: „Die Gemeindevertretung beschließt die Übertragung des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Blekendorf an einen externen Versorger“, 8 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung. Der zweite Beschluss: „Die Gemeindevertretung beschließt die Übertragung an die Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg – Stadtwerke Lütjenburg.“ Übergabetermin ist der 1.1.2023. Das Ergebnis siehe oben. (Siehe dazu einige Anmerkungen weiter unten).

Es folgten zwei Ausgaben für Softwarepflege und ein geologisches Gutachten über jeweils 6.500 €. Für die Feuerwehr werden Atemschutzgeräte angeschafft, die mit 40% bezuschusst werden, bei einer Gesamtsumme von 55.000 €.

In der **Einwohnerfragestunde** ging es um die Situation für Radfahrer in Sehlendorf auf dem Weg vom Wewerin zum Strand, um die Überarbeitung der Daten der Feuerwehr auf der Internetseite der Gemeinde, um den Bolzplatz in Kaköhl, um die Abgabe des Wasserbetriebes und um die Zweitwohnungssteuer, die auch für den Zeitraum des Betretungsverbots März/April erhoben wird.

In der nichtöffentlichen Sitzung wurde über die Nutzung des Ratsinformationssystems gesprochen, zudem über Personal-, Bau-, Miet- und Grundstücksangelegenheiten beraten.

Ende: 21.48 Uhr



Es steht fest: ab 1.1.2023 übernehmen

die Stadtwerke Lütjenburg den Wasserbetrieb unserer Gemeinde

Wir haben ausführlich über die Thematik immer wieder berichtet. Auslöser war die ungeklärte Nachfolge des in Rente gehenden Mitarbeiters. Allerdings ist der weitere Ablauf dann doch aus unserer Sicht suboptimal gelaufen.

Wir von der SPD-Fraktion haben mehrheitlich den Eindruck, dass nicht alle Alternativen ernsthaft in Betracht gezogen, geprüft und berechnet wurden. Das finden wir sehr bedauerlich und so blieb scheinbar nur die Übertragung nach Lütjenburg, so wie wohl von vornherein beabsichtigt (zu Beginn der Überlegungen lag schon ein unterschrittsreifer Vertrag vor).

Letzten Endes bleibt es ein wenig eine Glaubensfrage, ist es richtig und zukunftsweisend nach Lütjenburg zu übergeben oder hätte man ebenso Wege finden können, den Betrieb weiterzuführen? Ist die Entscheidung also richtig, verfrüht oder falsch? Wissen kann das heute keiner!

Grunenberg Fotografie

Teichtorstr. 1, 24321 Lütjenburg

Tel.: 04381 / 1431

Pass- & Bewerbungsfotos sofort

Aus unserer Gemeinde

Im Ausschuss für Umweltschutz und Kurbetrieb bahnte sich am 31.8. eine Lösung für den Ersatz durch Vogelkirschen nach der umstrittenen vom Kreis geforderten Fällung aller **Kastanien am Dreieck Rathlau** an. Nachdem die Fällung im November erfolgt, bei der ein Rathlauer Landwirt die gefällteten Stämme abnimmt und schreddert, sollen auch resistente Kastanienarten mit angepflanzt werden.



In der Sitzung am 9. November ging es um den **Wirtschaftsplan 2022 des Kurbetriebes**, der in Einnahmen und Ausgaben zunächst von einem ausgeglichenen Etat ausgeht. Durch die geplante Beschaffung eines Radladers wird der Vermögensplan um 50.000 € erhöht.

Die Planungen für den **„Kranichwanderweg“** und für den **Radweg von Sehlendorf nach Hohwacht** an der K45 sind in der Endplanung und dürften im kommenden Jahr ausgeführt werden. Die nötigen Investitionen für die Aussichtsplattform und die dazugehörigen Beschilderungen sind seitens der Gemeinde eingeplant. Der Müll/Containerplatz hinter der Tourist-Info soll großzügig umgestaltet werden, die Baugenehmigung steht in Aussicht, danach wird der Architekt eine Kostenschätzung vornehmen.



Das Ing.Büro Hinz hat sich mit der schlechten Ableitung des anfallenden **Niederschlagswassers** in der **Rathlauer Lindenstraße** über die vorhandenen Straßenabläufe und Mulden in den Dorfteich befasst und wird dazu Lösungsvorschläge machen.

Es gibt seit einigen Wochen wieder den **„Bürgerbus“**, der gemeinsam von mehreren Gemeinden um Lütjenburg betrieben wird. Der Elektrobus ist in Kühren stationiert. Donnerstags ist unsere Gemeinde dran. Es scheint noch nicht ausreichend bekannt zu sein, dass man hier kostenlos (eine Spende ist nicht verboten) von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht wird. Das ist für Mitbürger ohne Führerschein bzw. Fahrzeug gedacht. Nutzen Sie gerne dieses Angebot der Gemeinde.

Hier nochmal der technische Ablauf: man ruft bis Mittwochmittag in der Tourist-Info an (04382/92234), gibt seine genaue Adresse an und wird dann am Donnerstag zwischen 9 und 9.30 Uhr abgeholt. Die Rückfahrzeiten werden dann unter den Beteiligten abgesprochen.



Der **SPD-Ortsverein Kaköhl** und Umgebung traf sich am 10.11. zu einer Mitgliederversammlung. Bei den **Wahlen** gab es nur einstimmige Ergebnisse! Matthias Ehmke wurde als Vorsitzender ebenso wiedergewählt wie sein Stellvertreter Eckhard Mannsfeld und Schriftwartin Elfriede Bendfeldt. Kassenwartin ist jetzt Angela Ebert (als Nachfolgerin von Detlef Rix). Beisitzer sind Ulrich Bioly, Dominik Hoyer und Christian Otto.



Im Finanzausschuss wurde über den Haushalt 2022 beraten. In Erwartung einer großen Einnahme durch den Verkauf des Baugebiets in Kaköhl beantragte die SPD, eine größere Summe in **Anteilen der Schleswig-Holstein-Netz AG** anzulegen. Ein Vertreter dieses Unternehmens soll im kommenden Jahr zur Vorstellung eingeladen und dann entschieden werden.

Ebenfalls regte die SPD an, sich Gedanken über einen **Kinderspielplatz für Nessendorf** zu machen. Eine geeignete Fläche könnte der frühere Schulhof unterhalb des Feuerwehrhauses sein. Mit diesem Thema wird sich der Ausschuss im nächsten Jahr befassen.



Fenster/Türen • Insektenschutz Türen/-rahmen • Fugenabdichtung

Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98

Reinhard Röhr
Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf

Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763

Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de



Wer macht mit?

Es ist eine allgemeine Erscheinung und betrifft fast alle Bereiche: Es fehlen Ehrenamtler, die ja für Vereine und Organisationen unentbehrlich sind. Die Gemeindepolitik macht da keine Ausnahme.

Auch wir von der SPD suchen dringend Verstärkung, wobei es nicht um die „große“ Politik geht. Die Themen sind vor Ort, in unseren Dörfern. Schule, Kindergarten, Straßen, Wege, Umwelt und vieles mehr, was jeden betrifft und betreffen kann.

Wer von unseren Bürgern sich vorstellen könnte, bei uns mitzumachen, ist dazu herzlich eingeladen. Bei einem persönlichen Vorgespräch können spezielle Fragen geklärt werden, eine Parteimitgliedschaft ist keine Voraussetzung oder Bedingung. Es besteht auch die Möglichkeit, zunächst als bürgerliches Mitglied in einem Ausschuss in die Gemeindepolitik reinzuschupern.

Wir sind eine nette Gemeinschaft, wir setzen uns für die Bürger der Gemeinde ein, jeder nach seinen Fähigkeiten und Interessen.

Zudem ist auch geplant, die Redaktion der „Blekendorfer Zeitung“ auf breitere Füße zu stellen. Wer also auch dazu Lust hat, da mitzumachen, ist gerne willkommen, auch wiederum nach seinen Fähigkeiten und Interessen.

Also gerne für eine persönliches Gespräch melden, bei

Brigitte Bauer, Futterkamp, Tel. 04381/5200

Ulrich Bioly, Futterkamp, 04381/8575

Matthias Ehmke, Sechendorf, 0176 61610202

Eckhard Mannsfeld, Kaköhl, 04382/920111

Christian Otto, Kaköhl, 0174 8747019

Holger Schöning, Kaköhl, Tel. 04382/920545

Gerd Thiessen, Blekendorf, Tel. 04381/8727.

Das Thema **Freiflächen Solarenergie** kommt nun auch in unserer Gemeinde auf die Tagesordnung. Man liest zur Zeit aus anderen Gemeinden des Kreises über Pläne dazu und Informationen für die Bürger auf Einwohnerversammlungen. Auf der Sitzung des zuständigen Ausschusses wurde am 7.9. überraschend ein privates Projekt vorgestellt, das zwei Gebiete dafür vorgesehen hat, etwa 48ha in Nessendorf (siehe nebenstehende Karte) und ca. 20ha in Kaköhl. Vorgesehen ist eine Mindestabstandsfläche zur Wohnbebauung von 100m. Die Gemeinde würde demnach komplett von allen Kosten für Bauleitplanung u.a. freigehalten, würde zudem an EEG-Umlagen und Gewerbesteuern ca. 160.000€ im Jahr bekommen. Auch könnten sich Bürger zu einem Zinssatz von 3-4,5% an der Aufstellung beteiligen.

Auf einer interfraktionellen Sitzung und im zuständigen Ausschuss am 9.11. wurde über das weitere Verfahren beraten. Einigkeit herrschte darin, Solar-Freiflächen gutzuheißen, im Interesse der Klimapolitik ebenso wie im finanziellen Interesse der Gemeinde.

Die SPD-Fraktion legt Wert darauf, dass mehr Grundeigentümer einbezogen werden können, dass die Verteilung innerhalb der acht Dörfer gewährleistet wird, dass die Größe eher in Richtung 10ha pro Fläche geht und möglichst geeignete Lagen gesucht werden, die weit weg von der Wohnbebauung liegen.

Um eine solche Regelung der Flächenauswahl zu erreichen, müsste den Gremien der Gemeinde eine Liste der von den Eigentümern gemeldeten Flächen vorliegen, über die man dann entscheiden könnte. Das letzte Wort muss die Gemeinde haben.



Ihr starker Partner für einen starken Norden



bauXpert
Dittmer

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121

www.bauXpert-dittmer.com



Meckerecke

Um die Schilder kommen wir erneut nicht herum. Etliche beanstandete, unleserliche Schilder sind schon oder werden



dankenswerterweise.

Ein „Hotspot“ für Schilder aller Art ist offensichtlich die Kreuzung Friedrichsleben, hier wurden 19 Schilder gezählt, es ist nicht möglich, sie alle auf ein Foto zu bekommen! Ob da nicht doch welche überflüssig sind?

Ein Ärgernis mal wieder der Telefonapparat an der Bushaltestelle in Kaköhl, der immer wieder dem Vandalismus zum Opfer fällt und so natürlich auch nicht funktioniert. Ob überhaupt Bedarf für einen solchen Apparat an der Stelle ist?

Das Buswartehäuschen hat schon seit Wochen eine fehlende Scheibe.



Die Jugendfeuerwehr berichtet

Ein kleiner Einblick in unser bisheriges Dienstjahr 2021 mit/ohne Corona

- **Erste Hilfe – jetzt können wir noch besser helfen** –

Am 24. und am 25.9. haben wir einen 10stündigen Erste Hilfe Kurs absolviert.



Die ersten vier Stunden am Freitag sind wir, mit zwei Ausbildern, die Grundlagen

durchgegangen. Die sechs Stunden am Samstag, waren dann für speziellere Sachen wie z.B.

Vergiftungen, Anfälle, Selbstschutz,



Erkennen und Handeln in verschiedenen Situationen. Für viele unserer 24 Teilnehmer, war es der erste Erste Hilfe Kurs. Zwei tolle und interessante Tage, in denen wir entweder viel Neues erfahren oder das alte Wissen aufgefrischt haben. Jan – JF Kaköhl-Blekendorf

Jugend sammelt für Jugend

Eine Gemeinde – acht Dörfer – großartige JF Kids, die trotz Herbstferien unterwegs waren. Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern für die



Zum alten Packhus

04382 / 345

Saisonale Öffnungszeiten
Dienstag Ruhetag!

Zum alten Packhus

Inhaber:
Falk Frommberger
24327 Sehlendorf
Strandstrasse 20
Tel.: 04382 / 345

www.packhus.de info@packhus.de

Ausrichtung von Feiern und Festen
Gutbürgerliche Küche
Partyservice

in diesem Jahr erreichte Summe. Von dem ersammelten Geld bleiben 70% bei uns, 10% gehen an den Kreis-Jugendring Plön und 20% gehen an den Landes-Jugendring. Besonders danken wir „Kagerbauer Schädlingsbekämpfung“ für's großzügige Aufrunden der Summe.

Jugendflamme Stufe I & II

Am 23.10.2021 war es endlich soweit, wir stellten uns den Abnahmen der Jugendflamme Stufe I & II. Neben einer Löschübung und der Gerätekunde standen für uns noch Standrohr setzen, ein sportlicher Teil und das Vorstellen unseres Sommerferienprojektes „Insektenhotel“ auf dem Plan. Am Ende konnten insgesamt 19 Jugendflammen (10x Stufe I und 9x Stufe II) verliehen werden. Zudem bekamen wir an diesem Tag ganz offiziell unser eigenes Jugendfeuerwehr-Ortschild überreicht.



Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de ole School?

Hinnerk: Nanu, so old is de School in Blekendörp doch nich. De is in de Sössdiger Johren buut un weer een vun de ersten nien Dörpergemeinschaftsscholen in't Land.

Klaas: Dat weet ik ok. Ik meen doch de ole Blekendörper School bi de Kark.

Hinnerk: Wat is denn dormit? De hört doch de Gemeend, dor sünd twee Wohnungs binnen un de Buhoff hett dat Enn, wo fröher de Klassenräume weren.

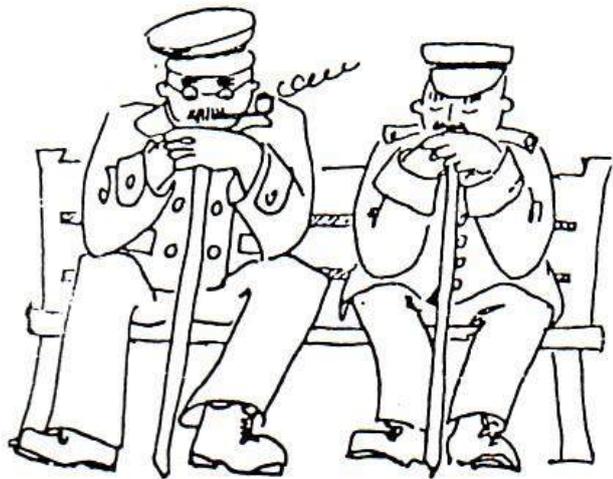
Klaas: Jo, man de Wohnungs stah al längere Tiet leer un de Sozialräume för de Lüüd von unsen Buhoff sünd warrafftig nich op den Stand as dat hört.

Hinnerk: Un worüm wart dor nix bi makt?

Klaas: De Gemeend weet nich so recht wieter. Dat Huus kümmt je ut de Tiet vun de erste Kaiser Willem un dat Muerwerk döcht nich mehr veel.

Hinnerk: Denn mööt se en fragen, de dor wat vun versteiht, en Architekt villicht.

Klaas: Dat is je al passeert. De schall seggt hebben, dat Afrieten das beste weer, man schriftlich un mit Tallen, wat allens kosten wart,



dor luern se noch op.

Hinnerk: Na afrieten, ik weet nich recht. Dat schull doch denn tominnst wedder in den olen Stil buut warrn.

Klaas: Dat kann sien, dat ok de Inwahners op en Versammlung fragt warrn, wat se dor wedder Wohnungs un moderne Sozialräume hebben wüllt, vun en Börgerzentrum wurr ok al snackt.

Hinnerk: Dat is je allns nich billig.

Klaas: Nee, man dat Schöne is je, de Gemeend kriggt je bannig veel Geld vun de nien Buuplätze in Kaköhl, de wartt op een Schlag an en Investor verköfft, dat bringt mehr as en Million.

Hausmacher Landwurst u. Fleisch



Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister



24327 Blekendorf - Radeberg 18 a

Tel. 04381 - 4853

Wir stellen vor: Karin Junge

(Folge 61)

Nach der Verabschiedung aus ihrer langjährigen Tätigkeit vor allem in der Betreuten Grundschule in Blekendorf ist es Zeit, zurückzublicken. Vor allem hat es Karin Junge dabei gefreut, an der gleichen Stelle wirken zu können, an der sie selbst auch Schülerin war.

Sie wurde als Karin Ihlow am 17.9.1957 in Kylburg im Kreis Bitburg geboren, ein Jahr später zogen die Eltern nach Kaköhl, Teichweg 4. 1964 wurde sie in der Kaköhler Dorfschule eingeschult (Frl. Osterhagen und Herr Köhnke waren die Lehrkräfte), im Oktober 1965 Wechsel in die neue Dörfergemeinschaftsschule in Blekendorf, Ihre Lehrer waren hier Frau Sommerfeld und die Herren Kerschke, Schröder und Paustian. Danach Besuch der Realschule in Lütjenburg mit dem Abschluss 1974.

Die Ausbildung in ihrem Wunschberuf Erzieherin fand nach Vorpraktikum, zwei Jahren Fachschule für Sozialpädagogik und Anerkennungsjahr im Kinderheim in Haffkrug 1978 ihren Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin. Es folgten Tätigkeiten im Kinderheim Haßberg, im Erholungsheim Pelzerhaken mit Behindertengruppen und jugendlichen Mädchengruppen.



Im Behrendorfer Kulttreff Disko Schröder traf sie ihren zukünftigen Mann Klaus Junge, Steuerfachwirt beim Landwirtschaftlichen. Buchführungsverband. Familie Junge hatte 1969 den Bauernhof für den Sohn Fritz und 1971 die daneben liegenden Hagen'sche „Villa“ als Altenteil gekauft. Hierhin zog nun Karin um, sozusagen zwei Straßen weiter. Dann Geburt von Hannes am Geburtstag des Vaters, 16.3.1988. Das war so nicht geplant und endete abends in einem feucht-fröhlichen Umtrunk mit den Nachbarn. Am 18.6. dann Taufe und kirchliche Hochzeit in Hansühn. 1990 wurde Thies geboren, und die nächsten Jahre gehörten der Familie.

Ihre „Laufbahn“ in Blekendorf begann am 1.8.1996 als Erzieherin für die Nachmittagsgruppe, (Di und Do), wobei hauptsächlich jüngere Kinder (2-4) als Vorbereitung für die tägliche Vormittagsgruppe aufgenommen wurden. Nach einem Jahr musste die Gruppe mangels Bedarf wieder aufgelöst werden. Es folgten zwei Jahre Betreute Grundschule in Lütjenburg, dann 18 Monate Mutterschaftsvertretung in der Bärengruppe des Blekendorfer Kindergartens. Ab 2002 wurde sie von der Gemeinde für eine Verlängerungsstunde nach der Kindergartenkernzeit eingestellt. Ab September wurde dann die Betreute Grundschule in Blekendorf ins Leben gerufen. Da es keinen einheitlichen Schulbeginn gab, wurden die Kinder nach Bedarf vor und nach der Schule betreut (bis 13 Uhr). Es gab keinen eigenen Raum, sondern es mussten jeweils freie Klassenräume genutzt werden. Zauberworte waren Flexibilität und gute Absprachen mit Lehrkräften und Hausmeister.



Veränderungen brachten u.a. der einheitliche Schulbeginn für alle Klassen um 7.30 Uhr und die Auflösung der Hohwacher Schule mit kostenfreier Betreuung für die 5. Stunde. Allerdings war nunmehr ein Klassenraum frei. Im Lauf der Zeit stieg der Bedarf nach erweiterten Betreuungszeiten für berufstätige Eltern immer mehr. In Zusammenarbeit mit dem Kindergarten ist das Mittagessen fest etabliert und wird von der Gemeinde bezuschusst. In den 19 Jahren sind aus anfänglich 10 Kindern 30 geworden, welche die verschiedenen Betreuungszeiten von 12-16 Uhr nutzen. Es werden Hausaufgaben erledigt, besonders unterstützt werden dabei die 1. und 2. Klassen.

Karin Junge ist ein offener und persönlicher Kontakt mit den Eltern, manchmal auch



Großeltern, immer wichtig gewesen. Seit einigen Jahren gibt es einen „Schnuppernachmittag“ für die zukünftigen Erstklässler mit Eltern in gemütlicher Runde. Auch Geburtstagskuchen durften nicht fehlen, zur Wahl standen Zitronen- oder Käse-Schmand-Kuchen. Die Rezepte gab es nach Wunsch zum Abschied. Besonders schön war es, als ein ehemaliges „Hasenkind“ als Fachschulpraktikantin in die Betreuung kam. Oder als ein ehemaliges Betreuungschild am gemeinsamen Geburtstag für eine Überraschung mit einem Rosenstrauß sorgte. Es gab viele lustige und viele berührende Momente, allerdings auch mal Gemecker.

Die Zeit ist schnell vergangen. Früher sagten die Kinder, wenn sie ganz vertieft waren, manchmal Mama zu ihr; kurz vor ihrem 60. Geburtstag wurde einmal aus Mama plötzlich Oma. Seit einem Jahr genießt Karin Junge es, wirklich Oma zu sein, und hat nun endlich mehr Zeit für den Enkel. Gartenarbeit, Lesen und Schwimmen machen ihr auch große Freude.

„Ihren“ Kindern, Eltern und Kolleginnen schickt sie auf diesem Wege liebe Grüße und sagt vielen Dank für die Abschiedsgeschenke! (Die Klönbank auf dem Foto kam von den Eltern).

Fotos vorige Seite: 1959 Besuch bei Nachbarin und „Ersatzoma“ Lotte Voß; Einschulung Frühjahr 1964 vor dem Haus Teichweg 4; Taufe und Hochzeitsfeier 1988, im Hintergrund Lotte Voß.

Diese Seite: Karin Junge, beim Fasching der Hasengruppe 1997; die Klönbank für den Ruhestand anlässlich der Verabschiedung



Vor 100 Jahren: Die Nessendorfer werden Eigentümer

Bereits 1919 hatte der preußische Landtag ein Landsiedlungsgesetz beschlossen, nach dem die Pachtbauernhöfe aufgehoben und in selbständige Bauernhöfe umgewandelt werden sollten. Die Eigentümer der großen Güter (über 100ha) wurden zu „Landlieferungsverbänden“ zusammengeschlossen und mussten zu Siedlungszwecken geeignetes Land bereitstellen. Auch die Umwandlung eines Pachtortes in ein Siedlungsdorf wurde angerechnet und war so für die Güter billiger und „schmerzloser“. Auf diese Weise wurde (neben drei anderen im Kreis Plön) Nessendorf, das am nördlichsten Rand des Gutsbezirks Kletkamp lag, schon 1920 von Kletkamp abgegeben.

Bei diesen Siedlungen wurde das Land von der Landeshöfbank den Gütern abgekauft und dann an die einzelnen Bauern (durchweg die vorherigen Pächter) verteilt. Um die damalige Abwanderung der Landbevölkerung in die Städte zu bremsen, bekamen die arbeitslosen Landarbeiter Land auf Kosten der einzelnen bisherigen Pachtbauernstellen. So wurde die durchschnittliche Betriebsgröße von 28-35 ha auf etwa 20-30 ha verkleinert. Die Bezahlung des Kaufpreises an die Höfbank erfolgte in jährlichen Raten, die für den größten Teil in den fünfzig Jahren ausliefen.



So wurden 1921 folgende Bauern Eigentümer: Willi Bruhn, Gustav Puck, Friedrich Abel jun., Dora Paustian, Hans Schlünzen, Friedrich Wulf, Paul Klodt, Emil Ewers, Friedrich Abel sen., Heinrich Schlünzen; Otto Ewers, Wilhelm Colmorgen (beide Windmühlenkamp).

Kätner: A. Kelm (6ha), Willi Rowedder, Paul Dietel (Geschenberg) je 6ha, Schmiedemeister Willi Wulf (4,5ha). Altenteiler: Wilhelm Puck, Friedrich Ehlers.

Insten (diese hatten ca. 3 Tonnen Land, hielten eine Kuh, zogen jedes Jahr ein Kalb auf, mästeten zwei Schweine, hatten außerdem Hühner und Gänse oder Enten. Der Inste ging wochentags als Tagelöhner nach Kletkamp oder Friedrichsleben): Heinrich Ochs, Willi Schumacher, Polizist Thielke, Fritz Schöning, August Hüttmann, Ernst Dittmann, Karl Steffen, Fritz Schlünzen, Heinrich Rowedder, Fritz Rowedder, Richard Schütt. In den Gemeindehäusern Hoheluft bzw. de Rönn wohnten Dora Scheffler, Frieda Ehlers, Möller, Hahn bzw. Christian Dittmann, Minna Ewers und Viga Schlünzen.

Die neuen Besitzer mussten zunächst vieles, was zu entbehren war, verkaufen, um die Anzahlung an die Höfbank leisten zu können. So wurde auf der Hofstelle des Gastwirts Wulf eine größere Viehversteigerung abgehalten. Kühe, Starke, Pferde und Fohlen waren reichlich aufgetrieben. Leider brachte die Versteigerung nicht den erwarteten Erfolg, der Käuferbesuch war recht schwach und die heimischen Händler waren sich im Bieten recht einig. So kam der größte Teil des Viehs unverkauft in seinen Stall zurück.

1921 wurde auch das Wohn- und Wirtschaftsgebäude für den Schmiedemeister Willi Wulf neu erbaut, zuvor waren Gastwirtschaft, Landwirtschaft, Schmiede und der Kolonialwarenladen in einer Hand. Durch die Siedlung kamen Schmiede und Kaufläden zusammen, außerdem 4,5ha Land dazu, so dass der Schmied drei Kühe und ein Pferd halten konnte. Auf der Ecke des Anwesens wurde 1923 ein im Helltal ausfindig gemachter Gedenkstein zu Ehren der Gefallenen geweiht.



In den Jahren 1924-26 wurden von Kletkamp die Vorbereitungen für den Verkauf von Hasenberg und Ellert getroffen. Im Ellert wurde Kahlschlag gemacht, so wurden 200 über 125 Jahre alte Stammeichen gefällt. 1924 übernahm Max Hildebrandt den Hasenberg als Pächter, Otto Schwark den Ellert. Beide jungen Pächter wurden 1928 dann auch Eigentümer.

1922 war eine Dorfgemeinschaft gegründet worden, die auch eine gemeinsame Viehwaage anschaffte, die in einem Anbau an die Schmiede untergebracht war. Die Einführung der Stromversorgung am 21.12.1934 brachte große Umstellungen. Nicht nur, dass es in Stube und Stall taghell war, sondern auch der Elektromotor hielt Einzug. Nessendorf war ein gründungsfreundliches Dorf,



es gab eine Stierhaltungsgenossenschaft (seit 1910), Pferdegilde, Wiegegemeinschaft, Meierei- (ab 1934) und Dreschgenossenschaft. So verging im Winter kaum eine Woche ohne Versammlung, nicht selten schloss sich eine ausgedehnt feucht-fröhliche Verlängerung an. 1930 pachtete Herbert Dwenger das Kolonialwarengeschäft vom Schmiedemeister Wulf und fuhr zweimal in der Woche das Dorf für die Warenbestellung ab und fuhr dann die Waren mit dem Fahrrad zu den Kunden. 1938 kaufte er das Nachbargrundstück und baute dort sein Geschäftshaus, er verstarb 1985.



Dorfpartie

Gruß aus Nessendorf (Holst)

Seit 1889 hatte Müllermeister Bernhard Wriedt die Nessendorfer Mühle gepachtet, ihm wurde 1931 von

Graf Brockdorff gekündigt, 52 ha Land von Friedrichsleben wurden der Mühle zugeschlagen und diese am 1.3.1932 an den bis dahin als Verwalter auf Kletkamp tätigen Kurt Schultz verkauft.

Am 1. April 1927 erst wurde dann auf Anordnung des Staatsministeriums die Landgemeinde mit dem Namen „Nessendorf“ geschaffen. Diese hatte aber nicht lange Bestand. Sie wurde zwar am 30.9.1928 um den Hof Friedrichsleben und die Dorfschaft Rathlau erweitert. Zehn Jahre später kam es dann zur „Zwangsvereinigung“ mit Blekendorf und Kaköhl zur heutigen Gemeinde Blekendorf. Erster Nessendorfer Bürgermeister war Gastwirt Friedrich Wulf, der auch die Anregung zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr 1929 gab. Nach Wulfs Tod 1929 wurde Lehrer August Schirmer zum Bürgermeister gewählt, ihm folgte Ferdinand Wulf.



(Die Namen und Daten sind aus der Dorfchronik von Emil Ewers entnommen).

Fotos der Reihe nach: Hof Paustian ca. 1900; links der Straße Schmiede und Laden, rechts Gast- und Landwirtschaft Wulf; vor der Schmiede links Schmiedemeister Wulf mit Geselle Bruhse und Lehrling Kühl 1926; Haus Minna Heesch mit Frau Dittmann nebst Tochter und Sohn; Dorfpartie mit Schule 1910; Windmühle, 1930 abgebrochen.

Einweihung Kriegerehrenmal



In den ersten Nachkriegsjahren hatte man natürlich Dringenderes zu tun als sich um die Erweiterung des Ehrenmals zu kümmern, auch in Blekendorf. Es heißt in der Einladung u.a.: „Nachdem unser schönes Ehrenmal in Blekendorf auch für die Gefallenen des 2. Weltkrieges erweitert wurde, werden Sie hiermit zu der am Sonntag d.14.9.52 stattfindenden Einweihung herzlich eingeladen. Festfolge:

1. Eröffnung der Feier durch Begrüßungsworte des Gildepräsidenten Herrn Heinrich Ruser um 14.35 Uhr.
2. Feldgottesdienst durch Herrn Pastor Haak. Gemeinsames Lied; Eingangswort ; Chor; Gebet; Chor; Ansprache; Sprechchor; Stilles Gedenken mit Glockenläuten und Chor.
3. Ansprache und Einweihung des Ehrenmals durch den Gildemeister Claus Thiessen. Verlesung der Namen der Gefallenen (ged. Trommelwirbel); Kranzniederlegung der offiziellen Vertretungen: 1. Totengilde, 2. Gemeinde, 3. Kirchengemeinde, 4. Feuerwehr, 5. Reichsbund, 6. An Stein des unbekanntes Soldaten, 7. Heimatvertriebene
4. Ansprache des Herrn Major a.D. Müller, Sechendorf
5. Übergabe des Ehrenmals an die Gemeinde
6. Gedicht „Der Frontsoldat“
7. Abschluß der Feier durch Singen des Deutschlandliedes
8. Abmarsch der Formationen und Schulen nach dem Schulplatz, dort Auflösung

Zur Beachtung: Die Angehörigen werden gebeten das Schmücken ihrer Gedenksteine vor der Feier im Einvernehmen mit dem Gärtner Seemann vorzunehmen. Es wird dringend ersucht keine Dosen, Gläser oder Töpfe zu verwenden. Sammelpunkt für alle Gildebrüder auf dem Hofplatz des Bauern Heinrich Ruser, Blekendorf um 14 Uhr. Sammelpunkt der Feuerwehr in einheitlicher Uniform wie vor. Sammelpunkt der Schulkinder auf dem Schulhof um 14 Uhr. Schwerbeschädigte und Angehörige der Gefallenen begeben sich 14.30 Uhr gleich zum Ehrenmal und nehmen dort die vorhandenen Ehrenplätze ein. Alle Teilnehmer werden gebeten sich an die Weisungen der eingeteilten Ordner zu halten. Ordner sind: Herr Röhrich und Herr Dickow (weiße Armbinde). Der Chor unter der Leitung von Herrn Breutz begibt sich umk 14.30 Uhr an den für ihn bestimmten Platz. Das Anrücken der Formationen und Schulen geschieht so, dass sie ihre Plätze um 14.30 Uhr eingenommen haben.

Thiessen, Gildemeister.

**Reparatur
Sanierung
Neubau**

Holstein-Dach

David Krause Dachdeckermeister

Holstein-Dach · Hof Sehlendorf · 24327 Sehlendorf
 @ info@holstein-dach.de ☎ 0 173 - 72 08 910
 www.holstein-dach.de ☎ 0 43 82 - 92 69 872

Nachtrag zu Friederikenthal

Zum 40jährigen Bestehen der Siedlung Friederikenthal wurde 1991 ein Dorfstein an der Kreuzung aufgestellt. Hermann Werner hatte den Findling bei der Arbeit auf dem Feld entdeckt, mit Genehmigung des Besitzers Kurt Gebert durfte er dort entnommen werden. Erwin Jach gab die Zustimmung, ihn an seinem Zaun an der Kreuzung aufzustellen. So kam der mächtige Stein – nicht ohne Mühe – an seinen heutigen Platz.

Es wurde im Dorf gesammelt, um die Inschrift beim Steinmetz Stieglitz in Lütjenburg machen zu lassen, die dieser mit grüner Farbe hervorhob:

1797 Friederikenthal 1951

In seiner kurzen Ansprache vor der Enthüllung am 28.

September 1991 (den Schmuck auf dem Stein hatte Herbert Minther gestaltet) ließ Bürgermeister Hans-Peter Ehmke noch einmal die Geschichte Friederikenthals Revue passieren. Er wünschte dem Dorf weiterhin ein glückliches und friedliches Zusammenleben und dass sich alle in ihrer neuen Heimat wohlfühlen.

Die zahlreichen Anwesenden blieben dann noch längere Zeit bei Grillwurst, Kuchen und Getränken zusammen, zumal der Wettergott eine Regenpause eingelegt hatte.

Vor 25 Jahren...

Am 1. Dezember 1996 erschien unsere Ausgabe Nr. 43. Der 3. Bauabschnitt der Abwasserbeseitigung (Kaköhl-Dorf und Futterkamp-Steinkamp) wurde zum sehr günstigen Preis von 897.030 DM an die Firma Mellmann aus Stockelsdorf vergeben, die günstigster von zehn (!) Anbietern war. Bei den Feuerwehrläusern gibt es viel Veränderungen: Anbauten in Nessendorf und Sehendorf sowie ein beantragter Neubau für Kaköhl-Blekendorf am Radeberg mit drei Stellplätzen und u.a. einem Unterrichts- und Versammlungsraum für 100 Personen. Die WGB hält den Standort für zu teuer und favorisiert eine Halle – gleichzeitig für den Bauhof- im geplanten Gewerbegebiet in Kaköhl.

Gegenüber von Elida (früher „Trotzkrug“) wurde der vierte Brunnen für die Wasserversorgung gebohrt, wobei erst in 100m Tiefe eine ansprechende Wassersäule mit guter Qualität gefunden wurde. Frau Siedler möchte aus persönlichen Gründen in der Kurverwaltung nur noch halbtags arbeiten, eventuell soll eine neue Vollzeitkraft eingestellt werden.

Streit gibt es mit der Nachbargemeinde Hohwacht, die durch eine nicht so abgesprochene Pachtverlängerung für den Tivoli den von der Gemeinde Blekendorf geplanten Ersatzcampingplatz auf der Schöning'schen Koppel verhindern könnte. Am Strand hat Frau Schmütz das Pachtverhältnis für den Gemüseladen gekündigt. Architekt Seifert wurde beauftragt, eine kostengünstige, aber trotzdem optisch wirksame Verbesserung der Gebäude am Strand zu planen. Es soll um die Gebäude sozusagen eine Außenhaut geschaffen werden, teilweise mit Erweiterungen und Begradigungen; es soll neue Dächer, neue Fenster und eine Gehwegpromenade vor den Häusern auf der Seite geben.

Ein großer Bericht befasst sich mit den Protesten und Unterschriftensammlungen der Sehlendorfer Einwohner gegen die geplante Vereinigung mit der Landgemeinde Kaköhl 1928. Dies konnte zwar nicht verhindert werden, dafür etwas später immerhin die geplante Schließung der Sehlendorfer Schule.

STÄRKSTER SERVICE:

TV • HIFI • SAT • UE

04381/5500

Immer für Sie da!

EURONICS **TOP TECHNIK**

Weyer

24321 Lütjenburg, Am Hofenhof 7, EMail tvweyer@t-online.de
 Wir sind für Sie da: MO - FR 8:30 - 18:00 | MI 13:00 SA - 13:00

KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM
CLAUDIO JÖHNK GmbH

Ob Lackierung, Karosseriearbeiten oder Unfallinstandsetzung:
 Bei uns sind Sie in guten Händen!
 Das Team Jöhnk aus Lütjenburg freut sich auf Sie!

IDENTICA

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN
 Ulrich-Günther-Straße 14 - 18 Tel.: 04381 - 41 50 0 info@identica-joehnk.de
 24321 Lütjenburg Fax: 04381 - 41 50 10 www.identica-joehnk.de



Die Winterpause ist erreicht!

Immerhin konnte der Spielbetrieb bei den Fußballern bis jetzt durchweg regulär durchgeführt werden.

Dabei muss die erste Mannschaft mit dem 6. Platz in der A-Klasse zufrieden sein, konnte leider so gut wie nie in Bestbesetzung antreten und musste so unnötig

Punkte abgeben.

Die zweite Mannschaft findet sich in der unteren Tabellenhälfte der B-Klasse wieder und hofft auf bessere Resultate nach der Winterpause.

Sehr erfolgreich sind weiterhin die Tischtennisspieler. Die 1. Mannschaft steht in der Kreisliga mit 14:0 Punkten an der Spitze; die 2. Mannschaft liegt in der 1. Kreisklasse auf dem 2. Platz mit 13:3 Punkten und die 3. Mannschaft belegt in der 2. Kreisklasse mit 12:8 Punkten Platz 4.



Ehrung für Dirk Rüder

Auf einer Veranstaltung des Kreises Plön wurden verdiente Ehrenamtler ausgezeichnet. Unter ihnen war auch Dirk Rüder aus Kaköhl, der die Ehrennadel für 26 Jahre Tätigkeit als Jugendfußballtrainer beim SC Kaköhl von der Landrätin Stephanie Ladwig überreicht bekam und sich in das Goldene Buch des Kreises eintragen konnte. Herzlichen Glückwunsch!



Berger Getränke Service Lütjenburg

- Getränkeservice
- Tisch- & Stuhlverleih
- Zeltverleih
- Hüpfburgen
- Veranstaltungskonzepte
- Toilettenwagenvermietung

Alles aus einer Hand!



Auf dem Hasenkrug 6 | 24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47 | www.getraenke-zelte.de

Fahrschule Ramm

Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lütjenburg
Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
info@fahrschule-ramm.de

- Aufbaueminare für Fahranfänger ASF
- Fahreignungsseminare FES
- Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF
- Begleitetes Fahren BF17

Theoretischer Unterricht:
Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr



ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

Restaurant & Cafe Seaside

Öffnungszeiten:
1. Nov. - 31. Mrz. • Fr. / Sa. / So. ab 10:00 Uhr
1. Apr. - 14. Jun. • Täglich ab 10:00 Uhr
15. Jun. - 15. Sept. • Täglich ab 9:30 Uhr

www.seaside-hohwacht.de

Autosamen und der Urlaub beginnt!



Gerold Rothe • Seestraße 14 • 24321 Hohwacht • Tel. 04381 - 41 48 60

Termine in der Gemeinde:

Telefonnummer der Gemeinde und der Tourist-Info:

☎ 04382/92234

e-mail-Adresse:

info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten der Tourist-Info in Sehlendorf :

Dez. und Jan. Mo-Fr 9-12 Uhr (23.12.-9.1. geschlossen), ab Febr.
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr; Mo, Di, Do 13-15.30 Uhr

*Wir können auch dieses Mal kaum Termine nennen. Ob und evtl. unter welchen Vorgaben
Veranstaltungen stattfinden, bitte der Tagespresse entnehmen!*

Dienstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr im LVZ Futterkamp, öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit
Einwohnerfragestunde

Freitag, 10. Dezember Jahreshauptversamm-
lung und Weihnachtsfeier des Sozialverbandes,
14.30 Uhr Treschans Gasthaus Högsdorf (2G)

Sonntag, 6. März:

„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 144 erscheint

GRÜNE TONNE Leerung bzw. Abholung
alle 4 Wochen: montags

27. Dezember, 24. Januar, 21. Februar

GELBER SACK: dienstags, 14tägig,

14. und 28. Dezember, 11. und 25. Januar,

8. und 22. Februar

RESTABFALL-, BIOTONNE:

montags, 6. und 20. Dezember,

3., 17. und 31. Januar,

14. und 28. Februar



**RENAULT KANGOO:
JETZT MIT 4.000 €
RENDEZ-VOUS-BONUS***

Renault Kangoo PKW EDITION ONE TCe 100
Ab mtl.
115,- €

Fahrzeugpreis: 25.080,- € nach Abzug des Rendez-Vous-Bonus*;
21.080,- €. Finanzierung: nach Anzahlung von 514,510,- €, Nettodarlehensbetrag 15.934,90 €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 115,- € und eine Schlussrate: 10.454,40 €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,972 %, Gesamtbetrag der Raten 6.785,00 €, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 11.930,10 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bei Kaufantrag bis 31.12.2021.

· 16-Zoll-Flexwheel „LIMAN“ · Audiosystem R&GO · Einparkhilfe hinten · Manuelle Klimaanlage inkl. Belüftung 2. Sitzreihe · Außenspiegel elektrisch einstell-/beheizbar und anklappbar

Renault Kangoo PKW TCe 100, Benzin, 75 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,9; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 145 g/km; Energieeffizienzklasse: B.

Renault Kangoo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,4 - 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 145 - 128 g/km, Energieeffizienzklasse: B - A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault Kangoo Intens mit Sonderausstattung.

Autohaus **Scheibel**: AUTOHAUS SCHEIBEL GMBH
Renault Vertragspartner
Auf dem Hasenkrug 12,
24321 Lütjenburg
Tel. 04381-8321, Fax 04381-9782

*4.000 € Rendez-Vous-Bonus inkl. Renault-Bank-Bonus bei Finanzierung oder Leasing. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 31.12.2021.



Wir sind Ihr regionaler Eier-Hof

Unsere Eier bekommen Sie bei:

- Fleischerei Burmeister, Blekendorf
- REWE Stephan Matthies, Lütjenburg
- Fleischerei Steffen, Lütjenburg

Ihre Familie Schultz



Herzlichen Glückwunschn



nachträglich....

Zum 95. Geburtstag:

August Dürwald
in Kaköhl
am 30. November

★

Zum 85. Geburtstag:

Elfriede Gebert
in Friederikenthal
am 3. September

★

Helmut Stark
in Futterkamp
am 4. September

★

Gertrud Griesbach
in Kaköhl
am 30. September

★

Ilse Bünzen
in Futterkamp
am 2. November

★

Martha Lühr
in Blekendorf
am 18. November

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.

Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

Zum 80. Geburtstag:

Sabine Lamp
in Friederikenthal
am 3. September

★

Hedi Blöcker
in Sehlendorf
am 3. September

★

Ude de Vegt
in Kaköhl
am 27. September

★

Ernst Wilhelm Ahlborn
auf dem Ellert
am 8. Oktober

★

Heinz Gerken
in Blekendorf
am 15. Oktober

★

Karl-Heinz Kunde
in Futterkamp
am 28. Oktober

★

Elsbeth Schröder
in Blekendorf
am 31. Oktober

★

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 143 Dezember 2021

**IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion
und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727. Mail: g.m.thiessen@freenet.de**



SIE HABEN RECHT.

RA
RECHTSANWÄLTIN SABINE SCHULTZ

www.ra-eherswalde.eu

Kanzlei Ostsee 24327 Kaköhl
Kanzlei Eberswalde 16225 Eberswalde

Tel. 0 43 82 - 92 69 58